

Spiel vier im Halbfinale: EVR hat Blut geleck

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Sonntag, den 12. April 2015 um 13:12 Uhr



Nach einem für viele überraschenden 3:1-Auswärtserfolg des EV Regensburg in Duisburg gibt es am heutigen Sonntag das vierte Halbfinal-Duell. Vor heimischer Kulisse können die Oberpfälzer ausgleichen und somit ein Entscheidungsspiel erzwingen.

Um dieses Ziel umsetzen zu können, benötigt die Truppe aus der Domstadt eine geschlossene Mannschaftsleistung und vor allem einen starken Martin Cinibulk im EVR-Tor. Der Routinier war schon die ganze Serie über ein starker Rückhalt und machte erst am Freitag den Erfolg im Ruhrgebiet mit möglich. Fehlen werden bei den Irwin-Schützlingen Philipp Hähle (nicht mehr spielberechtigt) und Florian Domke (Saisonende). Dagegen kehren Lukas Heger und Dimitri Komnik zurück ins Aufgebot der Bayern. Den Gästen aus Duisburg fehlen nach wie vor Maximilian Faber und Stephan Fröhlich.

Nicht gerade erfreut zeigten sich die Verantwortlichen des EVD über die Heimmiederlage am abgelaufenen Freitag. Nur zu gerne hätte sie eine erneute Fahrt nach Regensburg vermieden und sich bereits über ein mögliches Finale gegen den EHC Freiburg gefreut. Vielleicht war diese Einstellung auch etwas in den Köpfen der heimischen Kufencracks, aber diese hatten bei Spiel drei einfach auch nicht das Glück auf ihrer Seite. Die entscheidenden Zweikämpfe gingen fast alle an den EVR und dieser bestrafte diesmal zum ersten Mal im Halbfinale jeden noch so kleinen Fehler der Fuchse eiskalt. Zum ersten Mal gelang den Oberpfälzern auch mehr als ein Treffer bei den Nordrhein-Westfalen und das war letztendlich mit einer der Gründe für den Auswärtssieg.

Vor heimischer Kulisse will es der EVR diesmal besser machen. Das 2:6 aus Spiel zwei war die höchste Heimpleite der kompletten Saison und auch die allererste in den Playoffs. Deswegen sind die Akteure aus der Domstadt auf Wiedergutmachung aus und wollen sich über 60 Minuten so teuer wie nur möglich verkaufen. Gelingt eine erneut konzentrierte Leistung wie vor zwei Tagen, ist auch wieder ein Sieg machbar. Es muss aber wirklich alles und zwar von jedem einzelnen Spieler in die Waagschale geworfen werden, denn nur ein paar Prozent zu wenig könnten heute die Saison für Regensburg beenden.

Erneut werden über 4.000 Zuschauer den Weg in die Regensburger Donau-Arena finden, welche aber noch nicht ausverkauft ist. Gute fünf Stunden vor Spielbeginn sind noch ca. 400 Stehplatzkarten verfügbar. Diese werden online unter www.reservix.de sowie dann auch noch an der Abendkasse abverkauft. Ein großer Teil davon ist im Gästeblock. Da aber nicht viele Schlachtenbummler aus Duisburg erwartet werden, können auch diese Tickets von Regensburgern ohne jegliche Probleme genutzt werden. Zudem gelten Fuchse-Fans als äußerst friedlich und immer sportlich fair.

Die Kassen öffnen ab 16.00 Uhr, genauso wie der Gastronomie-Bereich der Donau-Arena. Ab 16.30 Uhr wird das komplette Stadion geöffnet sein. Direkt vor dem Stadion kann es zu etwas Durcheinander kommen, denn parallel zur Halbfinal-Partie findet in der Trainingshalle eine Baumesse statt, bei der auch Aussteller vor der Arena ihre Plätze bezogen haben. Das Kassenhäuschen des EVR ist aber an gewohntem Ort zu finden. Alle die, die nicht ins Stadion können, haben unter www.evr-liveticker.de die Gelegenheit, das Spiel per Liveticker zu verfolgen.